

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 25

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Möbel mittlerer Ansprüche, Serienmöbel (Kategorie B) und für Möbel hoher Ansprüche (Kategorie C). Den Teilnehmern war freigestellt, in nur einer oder in mehreren Kategorien mitzumachen. Verlangt waren aber in jedem Fall neuentwickelte Objekte, die noch nicht im Handel erhältlich sind.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen: Werner Zimmermann (Vorsitz), dipl. Schreinermeister, Innenarchitekt VSI, Kriens LU, Claudio Cavadini, arch. d'interni VSI, Lugano/Bellinzona TI, Kurt Culetto, Innenarchitekt VSI, Therwil BL, Verena Huber, Innenarchitektin VSI/SWB, Zürich, Edouard Leibzig, maître ébéniste, Fribourg, Michel Renaud, architecte int. VSI/AGAI, Prof. à l'école des arts décoratifs, Genève, Bruno Rey, Industrial Designer SID, Baden AG, Peter Röthlisberger, dipl. Schreinermeister, Gümligen BE, Werner Schenker, dipl. Schreinermeister, Chefredaktor der Schreinerzeitung VSSM, Zürich, Hansruedi Vontobel, Innenarchitekt VSI, Fachlehrer an der Schule für Gestaltung Zürich, Herrliberg ZH; Vertreter der Trägerschaft: Lukas Lehmann, Präsident VSSM, Bischofszell TG, Heinz Stegemann, Präsident SEM, Madiswil BE, Peter Hofer, Direktor der Lignum, Zürich; Koordination: Charles von Büren, Presse und Information Lignum, Zürich.

Breites Interesse

Die Ausschreibung fand im Frühjahr 1985 statt, mit Erfolg; über 600 Interessenten schrieben sich ein, und 450 Entwurfskizzen von rund 350 Teilnehmern wurden fristgerecht eingereicht. Auch die in Entwurfs Wettbewerben wohl weniger geübten Schreiner zeigten sich mutig und ideenreich: Über ein Drittel der Arbeiten stammten von Praktikern.

Umschau

Schlussbericht der «Challenger»-Kommission

(ap) Die von Präsident *Ronald Reagan* zur Untersuchung des «Challenger»-Unglücks vom 28. Januar 1986 (vgl. H. 10/86, S. 166) eingesetzte Kommission hat ihren Abschlussbericht fertiggestellt. Nach viermonatiger Arbeit beschloss das von dem früheren Aussenminister *William Rogers* geleitete Gremium eine Reihe von Empfehlungen zur Erhöhung der Sicherheit in der Raumfahrt.

Wie aus der Regierungskommission nahestehenden Kreisen verlautete, wird in dem Bericht unter anderem vorgeschlagen, dass künftig Astronauten und Auftragnehmer an den Entscheidungen der Nasa über den Start von Raumfahrtunternehmen beteiligt werden sollen.

Ausserdem stellt der Bericht Kriterien für eine *Neukonstruktion der Dichtungsringe* der Zusatzraketen auf. Die Ermittlungen der Kommission hatten ergeben, dass die Explosion der Raumfähre «Challenger» kurz nach dem Start von einem fehlerhaften Dichtungsring in der rechten Zusatzrakete verursacht worden war.

Die 13köpfige Kommission übte scharfe Kritik an der Nasa, die trotz verschiedenen Hin-

Aus dieser Fülle wählte die Jury in einer drei Tage dauernden Sitzung im Herbst 19 Projekte zur Weiterbearbeitung in der zweiten Stufe. Sämtliche dieser Ideen wurden anschliessend überarbeitet, Prototypen wurden hergestellt und die Entwürfe neu eingereicht. Die Jury hat auch diese Arbeiten eingehend begutachtet: Idee, Gebrauchsfähigkeit und Ausführung wurden beurteilt, und elf Arbeiten wurden mit Preisen ausgezeichnet:

1. Preis (Fr. 8000.-): Lisbeth Schoch, Bern
 2. Preis (Fr. 7000.-): Hans Tännler und Willi Kempter, Regensburg,
 3. Preis (Fr. 6000.-): Max Suter, Brugg
 4. Preis (Fr. 5000.-): Lukas Meier, Zürich
 5. Preis (Fr. 3500.-): Bruno Walser, Basel
 6. Preis (Fr. 3000.-): Edmund Troppan, Ottenbach
 7. Preis (Fr. 2500.-): Roland Graf, Winterthur
 8. Preis (Fr. 2000.-): Christoph Hindermann, Basel
 9. Preis (Fr. 1700.-): Marc Moser-Borer, Zollikofen
 10. Preis (Fr. 1300.-): Hans Tännler und Willi Kempter, Regensburg
- Spezialpreis (Fr. 1000.-): Roland Fässer, Zürich

Die gesamte Preissumme betrug Fr. 60 000.-. Für die 19 Projekte der 2. Stufe wurde je ein fester Werkbeitrag von Fr. 1000.- ausgerichtet.

Zeitgemässe Holzmöbel und die Schreiner

Im Vorwort zum Wettbewerbs-Ausstellungskatalog schreibt der Präsident des VSSM, *Lukas Lehmann*: «Dem Möbel kommt im Bild, das sich eine breite Öffentlichkeit vom Schreiner macht, grosse Bedeutung, fast so etwas wie Symbolcharakter zu. Die nun vor-

weisen auf technische Mängel der Zusatzraketen an ihrem ehrgeizigen Raumfahrtprogramm festgehalten habe. Die Untersuchung des Unglücks, bei dem die siebenköpfige Besatzung der Raumfähre ums Leben kam, hat ergeben, dass bei zehn von insgesamt 24 Flügen heisses Gas in die Verbindungsstücke zwischen zwei Raketenteilen vorgedrungen ist und zumindest einen der beiden darin befindlichen Dichtungsringe erreicht hat.

Vor der Wiederaufnahme des bemannten Raumfahrtprogramms soll das neu konstruierte Teil in umfassenden Tests erprobt werden. Die Kommission fordert in ihrem Bericht, dass eine von der Nasa unabhängige Expertengruppe beauftragt wird, die erforderlichen technischen Änderungen zu beaufsichtigen. Unterdessen hat der Vizepräsident des Raketenhersellers Morton Thiokol, der 59jährige *Jerry Mason*, angekündigt, dass er am 30. Juni vorzeitig in den Ruhestand treten werde. Er begründete seinen Entschluss mit der Kontroverse, um sein Verhalten bei der Entscheidung zum Start der Raumfähre «Challenger».

Technorama: neuer Präsident des Leitenden Ausschusses

Der Leitende Ausschuss der Stiftung Technorama der Schweiz tagte Ende Mai erstmals

liegenden Möbelentwürfe zeigen, dass unser Gewerbe von zukunftsgerichteten und unternehmerisch denkenden Fachleuten betrieben wird.» Tatsächlich haben weite Kreise der «Hölzigen» dazu beigetragen, diesen Wettbewerb überhaupt zu ermöglichen.

Die ausschreibenden Verbände hätten alleine kaum dieses grossangelegte Unternehmen tragen und finanzieren können. Befreundete Verbände aus der Holzwirtschaft, Firmen und Einzelpersonen haben diesen Wettbewerb tatkräftig und auch mit finanziellen Zuschüssen unterstützt. Ob die in der Ausschreibung geäusserte Hoffnung auf eine Produktion der Möbel bei inländischen Firmen in Erfüllung geht, ist noch offen. Doch gab sich der Direktor der Lignum, *Peter Hofer*, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung in Luzern optimistisch: «Wenn aufgrund dieses Wettbewerbs das Gespräch zwischen Entwerfern und Ausführenden, zwischen Designer und Schreiner in Gang kommt, ist das erfreulich und auch gewollt.» Das bisher von Herstellern und vom Publikum geäusserte Interesse, lässt zumindest darauf schliessen, dass neuzeitliche Möbelentwürfe mit einheimischem Holz durchaus Marktchancen haben. Schreiner und Designer haben hier den Beweis angetreten, dass sie Ideen haben, die auch in der Praxis taugen und zukunftsgerichtet sind.

Lignum, Falkenstr. 26, 8008 Zürich

Ein illustrierter Katalog zur Möbelausstellung vom 6. bis 15.6.1986 in der «Kornschütte» in Luzern dokumentiert die Resultate des Möbelwettbewerbs Schweiz für Schreiner, Innenarchitekten und Designer. 42 S. Format 21 x 21 cm, broschiert. Fr. 9.50 bei der Lignum, beim VSSM, sowie im Buchhandel.

in der neuen, erweiterten Zusammensetzung. Auf seinen Vorschlag wählte der Stiftungsrat nun zum neuen LA-Präsidenten Dr. *André Voillat*, Präsident des Verwaltungsrates der Consulta AG, Rüti. Voillat folgt in dieser Funktion auf den Winterthurer Stadtpräsidenten *Urs Widmer*, der den Leitenden Ausschuss des Technoramas seit der Gründung der Stiftung im Jahre 1969 präsidiert hatte. Widmer bleibt Präsident des Stiftungsrates und Mitglied des LA. Als weiteres Mitglied des Leitenden Ausschusses wurde *Hans Ulrich Schweizer*, Delegierter des Verwaltungsrates der Adolf Wirz AG, Zürich gewählt.

Der neue LA-Präsident dankte seinem Vorgänger für die während 17 Jahren geleistete Aufbauarbeit. André Voillat sagte, er betrachte es als vordringliche Aufgabe seiner Präsidentschaft, dem Technorama eine *gesamtschweizerische Bedeutung* zu geben. Nur durch eine Ausweitung des Einzugsgebietes könne die Besucherzahl des Technorama gesteigert werden. Dazu sind kurzfristig eine grosse Zahl von Sonderausstellungen und Sonderaktionen geplant. Zur Verwirklichung dieser Ziele wird die finanzielle und ideelle Trägerschaft verstärkt und die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft pro Technorama intensiviert.

Technorama